

Wochenblatt

für

Wilsdruff, Tharandt, Rossen, Siebenlehn und die Umgegenden. Amtsblatt

für das Königliche Gerichtsamt Wilsdruff und den Stadtrath daselbst.

N^o 66.

Freitag, 25. August

1876

Tagesgeschichte.

Wilsdruff, 24. August.

Wie wir hören, soll auch dieses Jahr der 2. September in unserer Stadt gefeiert werden, wenn auch nicht in derselben Weise wie bisher; in Berücksichtigung der Zeitverhältnisse soll das Kinderfest ausfallen und, weil der 2. September auf einen Sonnabend fällt, die Feier an den Gedentafeln und die diesmal ins Auge gefasste kirchliche Feier auf den darauf folgenden Sonntag verlegt und mit dem Vormittagsgottesdienst verbunden werden. Der eigentliche Festtag wird früh durch Reveille und Abends durch einen Commers gefeiert, wozu alle Corporationen eingeladen und wobei die Gesangsvereine „Niedertafel“ und „Sängerfranz“ patriotische Gesänge vortragen werden, während der Militärvereine in der Nähe des Lindenschloßchens zu bivouaciren beabsichtigt.

Wer noch 2½, 2, 1, ½-Groschenstücke der Thalerwährung besitzt, bereite sich, dieselben umzuwechseln. Mit Ablauf des 31. August verlieren diese Münzen ihren Geldwerth und deren Annahme findet dann nirgends mehr statt.

In Dresden ist, und zwar in dem Etablissement Lüdikes Wintergarten, ebenso wie in Leipzig eine künstliche Schlittschuhbahn errichtet worden, auf welcher trotz noch nicht erfolgter officieller Eröffnung doch schon eine Anzahl Liebhaber, namentlich Söhne dort lebender englischer Familien sich diesem Vergnügen hingeben.

Hainichen. Am 18. August ist das nahe Dorf Pappendorf von einem schweren Brandunglück heimgesucht worden. Auf dem Heuboden des dortigen Erbgerichts kam kurz vor 12 Uhr Feuer aus und es brannten nicht nur der gesammte Gebäudecomplex dieses großen Gutes, sondern auch noch 6 Bauergüter mit fast vollständiger eingebrachter Ernte, 2 Schmieden, 1 Bäckerei, 1 Käseerei, das Haus eines Schuhmachers, 2 Wohnungen von Tagelöhnern und 2 einzelne Scheunen nieder. Neunzehn Familien sind obdachlos geworden, von denen nur vier ihre Habe versichert hatten. Mehrere Stück Vieh sind mit verbrannt. Die Noth ist sehr groß und schleunige Hülfe dringend nöthig.

In Anger bei Leipzig waren am 16. August etwa 10 Dachkammern in Brand gerathen. • Energisches Eingreifen der Hausbewohner wie Feuerwehren wurden noch ohne Menschenverlust des wüthenden Elementes Herr.

In Glanzschwitz bei Strehla wurden am 17. August die Wohn- und Wirtschaftsgebäude des Gutsbesizers Trapp, der Wirtschaftsbesizer Henker, Albrecht und Täubel, sowie des Stellmachers Wegner ein Raub der Flammen. Die Schadhastigkeit einer Esse soll den Brand verursacht haben.

Berlin, 15. August. Der Meldung erschiedener Blätter gegenüber, daß der Plan der Erwerbung der Bahnen für das Reich in's Stoden gekommen oder gar ad acta gelegt sei, schreibt die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung,“ es sei in unterrichteten Kreisen von einem Umschlag in den Plänen und Absichten der leitenden Regionen hiervon nichts bekannt. Fürst Bismarck habe übrigens von vornherein erklärt, der von ihm dringend befürwortete Plan solle nicht in gewaltsamer überstürzender Weise ausgeführt werden, sondern gründliche Erwägungen und Verhandlungen mit den Betheiligten der Bundesstaaten sollten demselben vorausgehen.

Aus Berlins Umgegend wird geklagt: Die Bewohner in der Umgebung der Residenz werden seit einigen Wochen durch Feuerbrände geängstigt, von denen fast jeder Tag mindestens eine zu verzeichnen hat. Bei den meisten Bränden scheint die Veranlassung mehr auf ein Verbrechen, als auf Fahrlässigkeit oder Zufall zurückzuführen zu sein, ein Umstand, der wohl geeignet ist, die Beunruhigung zu erhöhen.

Oesterreich, Deutschland, Frankreich und Italien haben ähnliche Noten nach Konstantinopel abgehen lassen, wie diejenige, welche Lord Derby, vom 9. August datirt, durch den englischen Botschafter

Elliot überreichen ließ, in der bekanntlich die Forderung ausgesprochen wurde, den Gräueltaten ein Ende zu setzen. (Rußland will seine Note durch General Ignatieff, der augenblicklich noch von Konstantinopel abwesend ist, persönlich übergeben lassen.)

Von zwei furchtbaren Gräueltaten, die von den Türken neuerdings verübt worden sind, berichtet der Telegraph lakonisch: Wien, 17. August. Dem „Tagl.“ zufolge haben die Türken die in Saichar zurückgelassenen 257 serbischen Verwundeten ermordet. — Bukarest, 17. August. Das Journal „Timpul“ meldet: Die Türken hätten einen rumänischen Sanitätszug in Serbien gefangen und Alles niedergemetzelt. — Beiden Meldungen fehlt allerdings bis jetzt noch jede amtliche Bestätigung, doch sind dieselben nach den bisherigen Erfahrungen leider nur allzu wahrscheinlich.

Die „Daily News“ veröffentlichen einen Brief von ihrem Specialcommissar in Bulgarien, welcher die Schauplätze der türkischen Grausamkeiten besuchte. Der Brief ist aus Philippopolis, 28. Juli, datirt. Es heißt darin u. A.: „Herr Baring wird, wie ich unterrichtet werde, berichten, daß in den Districten um Philippopolis und Tatar Bazardjik herum allein ungefähr 50 Dörfer niedergebrannt wurden, ohne diejenigen zu zählen, die nur geplündert worden sind, und daß nahezu 15,000 Menschen hingeschlachtet wurden. Dies ist die niedrigste Schätzung und sie umfaßt nicht die Districte um Sophia herum, sowie die nördlich vom Balkan gelegenen. Der französische und der russische Consul, sowie die Eisenbahnbeamten geben viel höhere Ziffern an, und veranschlagen die Zahl der niedergebrannten Dörfer auf über 100 und die Zahl der Getödteten auf 25,000 bis 40,000. Es giebt Leute, welche die Zahl der Getödteten auf 100,000 angeben.“

Die rumänische Regierung hat, wie das „Journal de St. Petersbourg“ aus authentischer Quelle erfährt, der Schweiz die Mittheilung gemacht, daß die Pforte der Absendung einer Sanitätsambulanz aus Rumänien auf den Kriegsschauplatz entgegentrete und keine Garantie für die Sicherheit der Ambulanzen übernehme. Die Pforte habe erklärt, daß sie die türkischen Truppen nie über die Verpflichtungen betreffs des rothen Kreuzes instruiert habe.

Die „Internationale Telegraphenagentur“ meldet aus Danilowgrad unterm 17. August, daß eine starke türkische Truppenabtheilung auf dem Marsche von Podgorika nach Medun von zwei montenegrinischen Bataillonen angegriffen wurde und nach dem erbittertesten Gefechte, in dem die 1100 Mann starken Montenegriener 307 Mann verloren, die Türken einem Abgrunde zugedrängt wurden, worin der größte Theil derselben unterging, angeblich 3500 Mann.

Man schreibt aus Belgrad, 16. August: Die Bewegung der türkischen Armee nach dem Morawathale hat endlich begonnen. Die Ursache des fast zwölfstägigen factischen Waffenstillstandes, welchem Abdul Kerim Pascha den Serben gewährte, lag einzig und allein in seinen Anstrengungen, die bisherigen Verluste der türkischen Armee auszugleichen. In Wirklichkeit hat Abdul Kerim bedeutende Verstärkungen an sich gezogen. Die türkische Operationsarmee gegen Serbien zählt in diesem Augenblicke mindestens 100,000 Combattanten. Mit dieser Macht scheinen die türkischen Generale nun entschieden vorwärts dringen zu wollen. Die neuesten Meldungen lauten auch, daß die Vorhut Ejub Paschas bereits den Kampf mit Horvatovits, welcher die ersten Defilées bei Topla besetzt hält, eröffnet hat. Da Tschernajeff sich in der nächsten Nähe, in Deligrad befindet, so wird er ausgiebige und rasche Hülfe senden können. Die serbischen Führer müßten total unfähig sein, wenn sie dem türkischen Anprall nicht kräftig widerstehen sollten. Tschernajeff, Leschjanin und Tscholaf Antis verfügen über nicht weniger als 85,000 Mann mit 170 Geschützen und befinden sich überdies in vortrefflichen Positionen.

Semlin, 17. Aug. Der Skupschina-Ausschuß entschied sich für die Fortsetzung des Kriegs und die Aufnahme einer Anleihe von zwei Millionen Dukat in Rußland zu negociiren.

Semlin, 21. August. 40,000 Türken unter dem Commando

Abdul Kerim Paschas erneuten gestern den Angriff auf die bei Teschnica concentrirten Serben, die wiederholten Angriffe der Türken wurden jedoch abgeschlagen, ja ein Flügel der serbischen Linie hatte sogar partiellen Erfolg und ging zur Offensive über. Das Gefecht dauerte bis 6 Uhr Nachmittags. Heute fand ein erneuter Angriff der Türken gegen die Hauptstellung des Generals Tschernajeff statt. Bei Alexinaß wird eine größere Schlacht erwartet, auch an der Drina und am Ibar haben die Türken die Offensive ergriffen, jedoch ohne Erfolg.

Dämonisch.

Novelle von Ludwig Habicht.

Berfasser der Romane: „Schein und Sein.“ „Am Genfer See.“

„Nein, und doch gefällt er mir nicht,“ erklärte Adolfae mit großer Bestimmtheit. „Hinter dieser von einer tiefen Schwermuth überschatteten Bonhomie und Liebenswürdigkeit scheint mir immer etwas von einem Tiger zu lauern.“

Ihr Gemahl lachte hell auf. „Was Dir da Deine erbitzte Einbildungskraft für einen Streich spielt. Leberecht ist der beste, harmloseste Mensch; ich kenne ihn ja von Kind auf, wir waren als Knaben unzertrennlich. Und welsch' weiches, edles Herz besitzt er nicht! Grade seine Schwermuth spricht für seinen trefflichen Charakter. Er war in seiner Jugend der lustigste, übermüthigste Geselle, da muß ihn in Amerika das Unglück treffen, daß ihm Frau und Kind rosch hintereinander stirbt. Jeder Andere hätte sich vielleicht bald getröstet, und ich würde das selbst an meinem Leberecht erwartet haben, statt dem geht er aus dem Lande fort, das für ihn zu schmerzliche Erinnerungen birgt und, wie ich sehe, ist er bis heute noch nicht eine gewisse Schwermuth losgeworden.“

„Die mir nicht aufrichtig scheint,“ bemerkte Adolfae hartnäckig und ihr schönes regelmässiges Gesicht zeigte die größte Entschlossenheit, den Meinungskampf fortzusetzen. Sie erhob herausfordernd die großen blauen Augen zu dem Gemahl.

„Ah, das ist stark!“ rief dieser etwas ungeduldig. Plötzlich besann er sich, daß der Zustand seiner Frau der Schonung bedürfte und er sagte einlenkend, indem er einen Stuhl herbeizog und an ihrer Seite Platz nahm. „Wir wollen den alten Streit nicht weiter spinnen“ und er reichte ihr zärtlich die Hand. „Lieber von der Zukunft träumen! Wie glücklich werden wir sein, wenn Alles —“

Die junge Frau erröthete: es war ihr peinlich, daß ihr Gemahl in Gegenwart des Betters ein solches Thema berührte; aber Schönwald hatte sich schon so an die stille, meist theilnahmlose Anwesenheit des Cousins gewöhnt, daß er Alles mit seiner Gemahlin rückhaltlos besprach, als ob derselbe gar nicht vorhanden sei. Auch heut war Berthold, wie ein verstoffelter Blick der jungen Frau bemerken konnte, in die Betrachtung des Photographie-Albums so vertieft, daß er ihre weitere Unterhaltung schwerlich beachtete.

Jetzt war es an der Baronin dem Gespräch eine andere Wendung zu geben. „Heute hab ich nun endlich von meiner Schwester Nachricht erhalten,“ unterbrach sie ihren Gemahl. „Ich freue mich sehr, daß sie sich nun doch entschließen will, der Residenz auf einige Zeit den Rücken zu kehren.“

Wie vertieft auch Berthold in das Anschauen der Photographien war, er mußte trotzdem diese Worte gehört haben, denn er klappte das Album leise zu und lehnte sich zurück, als versehe ihm diese Nachricht den Athem.

„Wann kommt sie?“ fragte Hugo hastig.

„Wahrscheinlich in vier Wochen.“

„Das ist prächtig: Sie soll das Glück des Ehelebens so recht aus eigener Anschauung kennen lernen. Vielleicht bringt es sie auf andere Gedanken.“

„Ich fürchte, daß sie sich in unserer Einsamkeit bald langweilen wird. Du hast ja ihren unruhigen Geist auch kennen gelernt.“

„Nun, inzwischen hat sich unser Hausstand vermehrt und ich hoffe, daß ihr der reizende Neffe, meinetswegen auch die hübsche Nichte einiges Interesse einflößen wird,“ fuhr der Baron lebhaft fort. „Sie findet das Landleben so einformig und geisttödtend; so urtheilen Residenzler stets, wenn sie ein mal flüchtig hinauskommen; aber sie soll nur längere Zeit hier bleiben, dann wird sie schon entdecken, wie viel Glück und Poesie in einem solchen Stilleben liegt. Meinst Du nicht auch?“ wandte er sich an seinen Cousin, um ihn endlich in's Gespräch zu ziehen. Er mochte wohl selbst fühlen, daß er ihn zu sehr vernachlässigt habe.

Berthold blickte fragend zu seinem Better auf; er war in solch träumerisches Hinbrüten versunken, daß er die weitere Unterhaltung der beiden Eheleute nicht weiter beachtet hatte. „Wo hast Du nur wieder Deine Gedanken!“ rief der Baron mit einem fast spöttischen Lächeln. In seiner fast vorwiegend realistischen Richtung, in seiner kräftigen Lebens- und Thatenlust sah er ein wenig mitleidig auf den träumerischen Cousin herab, dessen stilles, insichgekehrtes Wesen ihm nicht männlich genug erschien. Er gab sich alle Mühe, seinen Verwandten etwas aufzurütteln und ihm jene feste Entschlossenheit, jene Zuversicht auf sich selbst einzuflöschen, die ihn das erste Erforderniß dünkte, um in der Welt irgend eine Stellung einzunehmen. Sein Bemühen war freilich umsonst, ja, es brachte oft die entgegengesetzte Wirkung hervor, denn er bedachte nicht, wie eine von Jugend auf eingeschüchterte Natur nicht sogleich ihr verlorengegangenes Selbstbewußtsein wiedergewinnen kann und daß es dann gerade der sorg-

samen Schonung bedarf, um die Keime zur Entwicklung zu bringen, die so lange gewaltsam unterdrückt worden.

Berthold von Eichberg war der Sohn eines höheren Beamten, der, mit zahlreicher Familie gesegnet, sehr froh war, daß ein reicher Onkel an dem Knaben Gefallen fand und ihn an Kindesstatt annahm. Obwohl Berthold ein äußerst süßmüthiges, gutmüthiges Kind war, hatte er doch bei dem alten grillenhaften Oheim einen schweren Stand, und nur die strengen Ermahnungen des Vaters, daß er unbedingt bleiben müsse, um den Better zu beerben und so eine Stütze für die ganze Familie zu werden, bestimmten ihn zum Ausharren. Das äußerliche Wohl Berthold's war damit völlig gesichert, auch erhielt er durch die Vorsorge des Onkels eine sehr sorgfältige Erziehung; aber der äußerst herrschsüchtige Charakter des alten Mannes übte auf den ohnehin süßmüthigen den furchtbarsten Druck und machte ihn zu einem Menschen, dem es an aller Selbstständigkeit gebrach. Als endlich der Oheim starb, war es zu spät, und Berthold das geworden, was ihm in den Augen Hugo's und mancher Andern ein so unmännliches Ansehen gab.

Seit einem Jahre lebte Berthold von Eichberg auf dem Gute seines Betters. Er hatte nur auf ein paar Wochen einen Besuch abstaten wollen und war nicht mehr fortgekommen. Er brauchte zu jedem entscheidenden Schritt immer erst einen Anstoß und da weder sein Better Hugo noch dessen junge Frau in ihm den Gedanken weckten, den Wanderstab endlich weiter zu legen, vielmehr in lebenswürdigster Weise ihn zurückzuhalten suchten, so fand er keine Veranlassung, sich zu dem schweren Entschlusse eines Wechsels seines Aufenthalts aufzuraffen. Ja, er hatte sich bereits durch manche gute Eigenschaft bei seinen Verwandten unentbehrlich gemacht, und in Beiden tauchten erst gar nicht mehr die Vorstellung auf, daß Berthold sie je verlassen könne.

Auf einem solchen, von der Stadt etwas entfernten Ritterst, wird jeder irgend erträgliche Gesellschafter, der über die Langweile müßiger Stunden hinweggeht, ungemein geschätzt und Berthold war ganz geeignet, den jungen Eheleuten ein unentbehrlicher Hausfreund zu werden. Dem Manne diente er als Folie; diesem stillen, träumerischen Menschen gegenüber trat die Energie, die Frische und Lebenslust Hugo's um so schärfer hervor, dabei machte sich Berthold in der Wirtschaft nützlich, seine reichen theoretischen Kenntnisse auf allen Gebieten der Forst- und Landwirtschaft kamen dem jungen Rittergutsbesitzer sehr zu Statten und Abends beim Whist war er ebenfalls brauchbar. Seine Gegenwart fiel niemals lästig; er hatte ein wunderbares Talent, sein Schweigen so einzurichten, daß es auch dem Höflichsten nicht die Verärglung einflößte, ihn beleidigt zu haben, wenn man ihn unbeachtet ließ. Es giebt dagegen Menschen, die in der Gesellschaft die unbeholfensten, mundfaulsten Gesellen sind, und doch an Alle den deutlichen Anspruch stellen, daß man sie unterhalten solle.

Der jungen Frau war die Anwesenheit des jungen Betters ebenfalls sehr erwünscht. Sie hatte mit weiblichen Scharfblick die Geistes-tiefe Berthold's erkannt und war bemüht, durch freundliches zartes Entgegenkommen ihn zur gehörigen Entfaltung seines eigensten Wesens zu bringen. Wohl wußte sie, daß ihr Bemühen nicht sobald einen Allen sichtbaren Erfolg haben würde, aber sie hatte doch schon bemerkt, daß sich der Better in ihrer Gegenwart freier bewegte und sich auch dann zum Ausprechen seiner Gedanken verlocken ließ. Berthold hatte viel gelesen und stimmte in seinen Ansichten, seinem Urtheil wunderbar mit der Frau seines Cousins überein. Für sie war dies besonders interessant; ihm gab es eine größere Sicherheit, daß er doch nicht der Dummkopf war, für den ihn sein Onkel stets gehalten und ausgegeben. Denn Frau von Schönwald hatte einst, wie jetzt noch ihre Schwester, durch ihren Geist, durch ihr feines scharfes Urtheil in der Residenz gegläntzt und wenn eine solche Frau seinen Anschauungen lebhaft zustimmte, mußte er unwillkürlich ein größeres Selbstvertrauen fassen. (Fortsetzung folgt.)

Kirchennachrichten aus Wilsdruff.

Am 11. Trinitatissonntage

Vormittags predigt Herr Schuldirektor Bed.

Nachmittags predigt Herr Diac. Caniz.

Lübenauer neue saure Gurken,
sowie Bratheringe, Sardinen, Anchovis u. s. w.
sind wieder frisch angekommen und empfiehlt

Hermann Schötz,
Dresdnerstraße 94, 1. Etage.

Fertige Arbeitshosen

empfeilt billigt in größter Auswahl
Freibergerstraße.

Moritz Wehner.

☛ Von heute an ist fortwährend

fettes Hammelfleisch,

sowie auch **Schöpstalg** zu haben beim Fleischermeister **Wustlich.**

30. hofs richt nahme

1/2 10 kann holt n



Tanz-Unterricht in Wilsdruff.

Unterzeichneter beehrt sich anzuzeigen, daß **Mittwoch, den 30. August ds. Js.**, Abends 8 Uhr auf dem Saale des **Gasthofs zum goldenen Löwen** ein Lehrcursus im **Tanz-Unterricht** beginnt und lade Damen und Herren zu recht zahlreicher Theilnahme ein.
Mit Hochachtung
Dresden.

C. F. Brodkorb,
Lehrer der Tanzkunst.

Gefunden!

Auf dem hiesigen Marktplatz wurde am Dienstag Vormittag $\frac{1}{2}$ 10 Uhr eine **Spannkette** gefunden. Dieselbe kann gegen Erstattung der Injectionsgebühren und Finderlohn abgeholt werden bei
Carl Hennig. Freiburgerstraße.

Schriftmalereien & Oelvergoldungen

fertigt gut und billig
Wilsdruff.

Otto Fritzsche,
Firma August Schmidt.

Schnell = Fahren!

Meine neu und fein eingerichtete Chaise zu 1 bis 4 Personen, halte ich dem reisenden Publikum ein- und zweispännig zu fahren bei Tag und bei Nacht zu ermäßigten Preisen zur gefälligen Benutzung empfohlen. Fahren von **hier nach Dresden** werden im Preise billigt berechnet, wie jede andere Tour.
Wilsdruff im August 1876.

Speditur **Herrmann.**

Zu Ernte-Geschenken

offerirt in bekannt größter Auswahl und zu billigen aber festen Preisen:

Einfarbige Lustres,

glanzreich und dauerhaft, Meter von 60 Pfg. = Elle von 35 Pfg. an.

Carrirte Plaidstoffe

in frischen Farben und durchweg neuen Mustern, Meter von 90 Pfg. = Elle von 50 Pfg. an.

Englische Ripse

in allen Farben, höchst solid, Meter von 90 Pfg. = Elle von 50 Pfg. an.

Wollene Ripse

in guter Qualität, Meter von 130 Pfg. = Elle von 75 Pfg. an.

Doppel-Lustres,

glatt, gestreift und carrirt, Meter von 60 Pfg. = Elle von 35 Pfg. an.

Umschlagetücher

in Lama und Cachemir, Stück von 6 Mark 75 Pfg. an.

Außerdem hebe ich noch besonders hervor, daß ein größerer Posten

Sommer = Kleiderstoffe

einer bedeutenden Preisreduction unterlegen hat und somit Gelegenheit zu vortheilhaftem Ankaufe geboten ist.

Robert Bernhardt,

Dresden,

22—23, Freiburger Platz 22—23.

Sammet-, Seiden- & Modewaaren-Manufactur
en gros et en detail.

(Gegründet 1865.)

Geschäfts - Eröffnung.

Den geehrten Bewohnern von Wilsdruff und Umgegend theile ich hierdurch ergebenst mit, daß ich am hiesigen Plage, Dresdner Straße im Roßberg'schen Hause, ein

Colonialwaaren-, Tabak- & Cigarren-Geschäft
errichtet habe.

Indem ich es mir angelegen sein lassen werde, die mich Beehrenden jederzeit zur vollsten Zufriedenheit zu bedienen, bitte ich bei Bedarf um gütigen Besuch und zeichne in dieser Erwartung
Hochachtungsvoll

Wilsdruff, am 22. August 1876.

Franz Hoyer.



Haararbeiten.



Hierdurch bringe ich meine Haararbeiten in empfehlende Erinnerung. Als: **Zöpfe, Locken, Uhrketten, Armbänder, Brochen, Ohrgehänge**, sowie alle in dieses Fach einschlagende Artikel. **Frisuren in und ausser dem Hause** werden prompt besorgt.

! Preise billigt!

Wilsdruff.

Hochachtend

Amalie Hoffmann.

Freiberger Straße 122.



Ausverkauf.



Wegen Uebernahme eines Gasthofes ist von jetzt an wirklicher Ausverkauf sämtlicher Strumpf- und Schnittwaaren, sowie Tuche und Buckskins, Kleiderstoffe in Baumwolle, Halbwolle und Wolle, theils deutscher und französischer Fabrikation; schwarze Seide zu Kleidern, fertige Anzüge und Frauen-Jaquetts, baumwollene und wollene Strümpfe, Unterhosen und Unterjacken, Bettzeuge jeder Qualität und Breite u. s. w. zu und unter dem Selbstkostenpreis. Wer billig und gut kaufen will, der bemühe sich in das Schnittgeschäft von

Grumbach, 18. Aug. 1876.

Ernst Robert Vesper.

Beste gebirgische Waare.

Eiserne Koch-Füllofen,
= Stagenofen,
= Regulirofen,
= Unterofen,



Wasserspinnen, Kessel, Fischbauchplatten, sowie sämtliche Ofentheile empfiehlt billigt, auch werden Bestellungen auf größere Wirthschaftsöfen nach jeder Angabe pünktlichst besorgt von

Julius Mütze,
Wilsdruff, Dresdnerstraße.

ff. Jagd-Pulver, Goslar-Schrot

empfehlen

Bruno Gerlach.

Zur bevorstehenden Jagdsaison empfiehlt bestes

**Schweizer-Stutzen-Pulver,
Schrot in allen Nummern**

Franz Hoyer.

**Neue Vollheringe,
Prima Schweizerkäse,
Fasbutter**

in bester Qualität empfiehlt

Franz Hoyer.

Gewerbeverein.

Nächsten Montag Abends 8 Uhr Versammlung im Vereins-
Locale. **Der Vorstand.**

Redaction, Druck und Verlag von P. A. Berger in Wilsdruff.

Dieser No. liegt als Gratis-Beilage für alle unsere Abonnenten (mit Ausnahme der durch die Post beziehenden) bei:

Deutscher Allgemeiner Anzeiger für das Königreich Sachsen No. 74.

Militärverein zu Burkhardtswalde.

Sonnabend, den 2. September:

Sedan-Feier

im Gasthose zu Groitzsch.

Um zahlreiche Theilnahme bittet

der Vorstand.

Gasthof zu Limbach.

Sonntag, als den 27. August:

Guter Montag,

wozu nur hierdurch freundlichst einladet

C. Scharfe.

Kommenden Sonntag, als den 27. August,

Guter Montag

im Gasthose zu Sora,

wozu freundlichst einladet

Richter.

NB. Besondere Einladung findet nicht statt.

Sonntag, den 27. August:

Erntefest und Tanzmusik in Sachsdorf,

wobei mit neuem Kuchen, Huhn mit Potage und anderen Speisen
aufwarten wird

E. Keller.

Sonntag, den 27. August:

Guter Montag

im Gasthose zu Hühndorf,

wozu nur hierdurch freundlichst einladet

Hänfel.

Allgemeiner Anzeiger

für das Königreich Sachsen.

Beiblatt zu deutschen Zeitungen.

Die Expedition des Deutschen Allg. Anzeiger in Leipzig, Glockenstr. 8, das Central-Annoncen-Bureau der deutschen Zeitungen in Berlin, Breslau u. f. w., sowie alle übrigen Annoncen-Bureaus nehmen Aufträge entgegen. Preis für jede 4 gespaltene Nonp. Spalt-Zeile oder deren Raum 1 1/2 Mark.

Eiserne transport. Sparkochherde in allen Größen, beste Regulirfüllöfen. Conditoröfen, Mangmaschinen, beste pol. Bettstellen fertigt billig
H. Martin, Ofen- und Herdfabrik, Würtzburg und München.
Beste Futter-(Mäkel-)schneidemaschine, Eisenblech, franz. etc.: 93 Mark franco E-Stat.

Bayrisches Exportbier.

Von diesem allgemein beliebten, nur aus Malz und Hopfen gebrauten, vollkommen gesunden Bierre versenden wir bei eingetretener milderer Witterung wieder regelmäßig in Flaschen und Gebinden.
Freiherrl. von Boutleville'sche Exportbrauerei
Mering bei München.



Patentirte
Atmosphärische Gaskraftmaschine
System LANGEN & OTTO
1/2, 1, 2 u. 3 Pferdekraft.
Erprobte billige Betriebskraft
in neuer vereinfachter Construction.
Mehr als 2000 Maschinen in Betrieb,
Gasverbrauch nur 1/2 Cubikmeter pro Stunde und Pferdekraft.
Anstatt Gas, auch Petroleum-Destillate verwendbar.
Gasmotorenfabrik Deutz in Deutz bei Köln.

Enthält illustrierte Original-Welt-Ausstellungs-Berichte.
Vierteljahr 1876.
Redig. von W. H. Uhlend.
Debit-Verlag von H. KÖHLER'S Buchhandlung, Leipzig.




Trichinen-Mikroskope.

H. Drews in Berlin S., Moritzstraße 2, liefert ein Mikroskop, dessen einfache Construction Jedem gestattet, die Trichinen selbst vorzunehmen zu können. Dazu eine ausführliche Gebrauchsanweisung mit verständlich geschriebener Anleitung zur Trichinenuntersuchung und Abbildungen von Trichinen und Finnen.
Ein solches Instrument sollte in keiner Haushaltung fehlen, denn es bietet Gelegenheit zur Prüfung vieler Nahrungsmittel und Producte.
Für nur 2 Mark
wird jedem das Instrument mit Zubehör franco u. kollekt geliefert (für Oesterreich-Ungarn 1 fl. 30 Kr. Cost. W.), für die Schweiz und das übrige Ausland 3 Franc.), wenn dieser Betrag vorher franco eingeschickt ist, sonst unkontrakt. Auch deutsche od. österr. Briefmarken dienen als Zahlung.
Trommeln und Pergament,
auch jeden einzelnen Theil erhebet, bei
Johs. Link, Saccbant, Weissenfels.

C. Schlickeysen in Berlin,

Maschinenfabrik SO., Wassergasse 17 u. 18.



Aoltaste und grösste Specialfabrik auf dem Continent für:
Ziegel-, Torf- und Thonwaaren-Fabrication.
Einige Hundert Maschinen und Apparate zu Dampf-, Pferde- und Handbetrieb und in den neuesten Constructionen für alle Bedürfnisse obiger Industrien stets fertig auf Lager.
Vorsuchstation in der Fabrik zur Erprobung ihrer Maschinen für Ziegel, Röhren, Dachziegel, Torf, Chamotte, Wasserleitungsröhren mit Muff, Braunkohlen, mit eigenen und eingesendeten Materialien-Proben.
Dampfriegel-Anlagen von C. Schlickeysen in allen Theilen Europas in Betrieb; solche allergrösster Leistungsfähigkeit u. A. bei Berlin, Magdeburg, Breslau, Leipzig, Thorn, Zettl, Altenburg, Turin, am Rhein, in Böhmen, Dänemark, Schweden etc. etc., welche zu den best rentirenden Ziegelfabriken der Neuzeit gehören.
Billige Maschinen für die Klein-Industrie mit geringem Kraftbedarf nach bewährten Modellen stets vorräthig.
C. Schlickeysen, Maschinenfabrikant,
Berlin SO., Wassergasse.

Anschl. priv. Buschtierader Eisenbahn.

Ausweis über die Betriebs-Einnahmen im Monat März 1876.
Auf der Strecke A.

Betriebs-Periode	Beförberte		Einnahmen
	Personen	Frachten	
Som 1. bis letzten März	1876	20,824	98,823
	1875	28,189	89,357
	mehr	—	8,966
	weniger	—	—
Som 1. Januar bis Ende März	1876	74,714	373,895
	1875	76,797	269,569
	mehr	—	104,326
	weniger	—	—

Auf der Strecke B.

Betriebs-Periode	Beförberte		Einnahmen
	Personen	Frachten	
Som 1. bis letzten März	1876	25,596	58,700
	1875	27,322	59,515
	mehr	—	—
	weniger	—	—
Som 1. Januar bis Ende März	1876	69,519	185,847
	1875	69,916	170,943
	mehr	—	14,904
	weniger	—	—

Prag, am 5. April 1876.

Bierkühl-Apparate

neuester, bewährtester Construction.
Doppelt u. einfach, mit und ohne Spießschrank.
Gustav Riese, Plagwitz-Leipzig.



Kleine feuerfeste Schränke für Privat-Bedarf

von Mark 90-175.
Diese lassen sich in und an der Wand befestigen, gewähren dieselbe Sicherheit als große Cassenschränke und eignen sich als Aufbehälter anderer Gegenstände.
Diebesichere Cassetten
aus Stahl, transportable u. j. Anhängern, in verschiedenen Größen. Lager bei
Emil Wilbrand, Leipzig, Grimm. Str. 30.



Fischer & Co.,

Grossherzoglich Badische, Hessische und Mecklenburg-Schwerinische
Hoflieferanten,
Heidelberg, Sandgasse Nr. 4,
empfehlen ihre allgemein bekannten
Zimmerdouche-Apparate
mit Unterleibs-, Rücken- und Kopf-douchen in 4 verschiedenen Formen. Construction sehr solide, gefällige Form, in jeder Zimmer-ecke aufstellbar. Mit wenig Wasser läßt sich in kürzester Zeit ein für Gesunde erfrischendes, für Kranke heilsam wirkendes Sturz- oder Regenbad herstellen.
Außerdem empfehlen wir:
Fahr-, Trag- und Universalstühle, Schlafsessel, Ruhebetten, geruchlose Leibstühle, sowie alle Apparate für Kräfte, Kranke und Reconvalescenten.
Zeichnungen und Preis-courante gratis u. franco.



Vorzügliche Bandsägen

für Hand- und Dampf-betrieb, auch mit Hebe-, Hobel-, u. Decou-virsäge etc. liefern unter Garantie
Hockner & Comp.
527 in Braunschweig.



Root's

nicht explo-dierende
Dampf-kessel
habeu als ausschliessliche Specialität
Walther & Co.
in Kalk bei
Dents a/Rh.

Für Röhrenkessel-Besitzer
Stahlrohr-Bürsten.
zum Reinigen d. Röhren empf. E. Pätzold.
Schlag Ehrenh., Sachsen. Vertreter verb. gesucht.

Gebeten wird die 2., 3. u. 4. Seite zu beachten.

Liassab. Kartoffeln. Matjesheringe... Reinhold. Leipzig, Universitätsstr. 10.

Aufrichtiges Heirathsgesuch.

Ein Geschäftsmann 1. St. in einer norddeutschen Stadt, Freund einer naturgesunden Heil- und Lebensweise...

Epilepsie

(Fallsucht heißt brieflich der Specialarzt Dr. Kallisch, Neustadt-Dresden. — Bereits über 8000 mit Erfolg behandelt.

In allen Buchhandlungen zu haben: Der Mensch und sein Geschlecht. Von Dr. Albrecht. 14. Auflage. — 1 Mark 50 Pfgr.

Specialarzt Dr. med. Meyer, Berlin, Leipzigerstr. 91, heilt sexuelle Haut- u. Schwächerkrankheiten...

Flechten und Ausschlag werden selbst in alten Fällen mit sicherem Erfolge in kurzer Zeit geheilt.

Der fröhliche Tänzer.

Der schönsten Tänze von Strauss, Faust, Launer, Labitzky, Lumby etc. für Klavier leicht bearbeitet von C. F. Brunner.

Brust- und Herzfranke

finden durch mein sicheres Verfahren, selbst in den schwersten Fällen, schnelle Hilfe. Dem Briefe ist ein ausführlicher Krankheitsbericht beigegeben.

A. Toepfer, Hosieler, Stehlin. Brief in nur bester Qualität... Verlag von Pet. Jos. Tonger, Cöln a/Rh.

Edictalladung.

Nachdem über das Vermögen des Schnitt- händlers Louis Wagner, vormals hier, von dem Großherzogtl. Kreisgerichte rechtskräftig der Konkurs erkannt worden ist...

Donnerstag den 2. November 1876... Echte Briefmarken empfiehlt billigst A. Bestelmeyer, Hamburg.

Papierwäsch-Fabrik MEY & EDLICH in LEIPZIG fabricirt allein die berühmte Gray'sche amerikanische modellirte Papierwäsch...

Heilanstalt für Scrophel- und Hautkrankheiten in Bad Kreuznach. Auskunfts-ertheilt Dr. Schulz.

Unterleibs-Bruchleidenden wird das Heilverfahren von G. Sturzenegger in Verdun, Cant. Appenzell, Schweiz, bestens empfohlen.

Die Actien-Gesellschaft Oscar Kropff & Co. zu Nordhausen liefert außer großen Eis-Maschinen, Bierwürze-Kühl-Apparaten, Mineralwasser-Apparaten...

F. B. SELLE in Leipzig Petersstrasse 8. Grösstes Porzellan- & Steingut-Lager. PORZELLAN-MALEREI. Email-Schriftplatten.

Spielwerke von 4 bis 200 Stücke spielend; mit und ohne Expression. Mandoline. Trommel, Glockenspiel, Castagnetten, Himmelsstimmen etc.

Unsern alten Nordhäuser Kornbrauntwein versenden wir auch jetzt in kleineren Quantitäten und zwar in Gebinden von 8 Liter an inclusive...

Für Niemer, Sattler und Wagenbauer. Schwarz- und buntfarbig lackirte Schaf- und Kalbleder, schwarz und weiß lackirte Koppelleber...

Heinrich Siggelkow, Specialist für Haar- u. Kopfschmerzende früher in Hamburg jetzt in Charlottenburg bei Berlin.

Das neue Verzeichniss der EDITION PETERS ist durch alle Musikalienhandlungen gratis und franco zu beziehen.

Violin-Saiten. Bei Einlieferung von franco 5 Quinten, sehr haltbar und rein. C. Schröder, Engros-Lager, Köln, Hofstr. 45.

Zum Wasserpumpen empfehle ich die leichteste Benutzung meiner Locomobile. Ritterguts-Müllerstr. 11, h. Leipzig.

Kranken jeder Art kann aus voller Ueberzeugung die Anwendung des tausendfach bewährten, in Dr. Airy's Naturheilmethode beschriebenen Heilverfahrens empfohlen werden.

Jungen Damen welche sich veranlaßt fühlen, eine Zeit lang in Zurückgezogenheit zubringen, findet ein tüchtiger verheirateter Arzt auf dem Lande die nöthige Behandlung...

Keine Marktschreierei — sondern reelle Belehrung und Hilfe.

D. persönliche Schutz Rathgeber für Männer jeden Alters, Hilfe bei Schwächezuständen. 38. Aufl. 232 Seiten mit 60 anatom. Abbild.

Den hartnäckigsten Husten, Verschleimungen und Heiserkeit heilt Oscar Toepfer's Honig-Wein in wenigen Tagen gründlich.

Reell und ohne Schwindel helfe ich durch meine auf vielfjähriger Erfahrung beruhende Kurzen die Folgen der Säfteverluste...

Alle Halsleiden, als Kröpfe, Dickhals u. s. w. besichtigt schnell Eduard Lange, Heilbader in Dornberg in Schles.

Lohnendes Nebengeschäft und Verdienst finden Personen auf dem Lande und in kleinen Städten, welche sich mit dem Verkauf eines für Jedermann passenden und gefuchten Kunst-Gezeugnisses begeben wollen.

F. F. Jost, Leipzig, Grimm, Steinweg 4, I. (nahe der Post). Verkauf von Gold- und Silberwaaren...

Schalen, Leuchter etc. mit wenig Façon berechnet. Cylinderröhren von 4 Thlr. 30 Ngr. an...

Orchestrions, große selbstspielende Musikwerke, mit Violinen, Trompeten, Trommel, Triangel etc.

Zwickau, Hentschel & Schulz, Bankgeschäft, Ein- und Verkauf von Kohlen-Actien.

Gebeten wird die 3. u. 4. Seite zu beachten.

Fehrmann's Patent - Pferdeschoner.



Jährige Garantie. Musterprospekte gratis und franco. Vor schlechten Nachahmungen wird gewarnt.

Handelwissenschaft

In allen Buchhandlungen zu haben: Die Handelswissenschaft zur Erlernung 1) der Handelsgeographie...

neuen Kartoffelsorten

Rosen (Carly rose) per Cir. 3 M. - Pf. König der Frühen (King of the earlies) ...

Apfelsinen u. Citronen so wie andere Südf Früchte werden zu Engros-Preisen auch in einzelnen Originalkisten versandt...



Maschinen - Händler.

Meine als beste und billigste anerkannten Getreide-Reinigungs-Maschinen...

AGENTEN

welche mit dem Arbeiter- und Mittelstande viel verkehren, werden für eine concessionirte, längst eingeführte...

Leder - Creibriemen

Leder-Bandagen für Riemenröhren, Elastic-Riemenröhren, Patent Stütz...

Tropisches Fenster-Eis

hergestellt von Theodor Körner, Hofapotheker zu Schleis, Neuh. 1. 2.

Ost- und Westpreußen, und russische Grenzprovinzen.

Ein routinirter u. gut eingeführter Agent (Domizil Rönigsberg i. Pr.) der obigen...

böhmische Eier

Wie alljährlich versende ich auch dieses Jahr frische Leop. Taussig, Deutschbrod (Wöhmen).

Bur Anfertigung künstlicher Gebisse

nach der bewährtesten Methode, sowie zur Ausführung aller zahnärztlichen Operationen empfiehlt sich B. Schwarze, Zahnarzt in Leipzig...

Anschl. priv. Buschtierader Eisenbahn.

Ausweis über die Betriebs-Einnahmen im Monat April 1876. Auf der Strecke A.

Table with columns: Betriebstrecke, Hauptbahn, Kilometer, Beförderte (Personen, Frachten), Einnahmen (Zusammen, Gulden).

Brann, am 5. Mai 1876.

Pastilles de Bilin

(Biliner Verdauungszelten) bewähren sich als vorzügliches Mittel bei Sodbrennen, Magenkrampf, Blähsucht...

Neu! Neu!

Patentirte Erfindung. Luftdichte Flaschenverschlüsse!

geprüft und glänzend bewährt gefunden, von vielen Herren Schweißern, Restaurateuren, Weißbierwirthen...

Bu Geschenken geeignet.

Briefpapier mit Monogrammen 50 Bg. bestes englisches Papier und 50 Couverts mit 2farbig verzierten beliebigen Buchstaben...

Wichtig für Brauereibesitzer.

Freigelegte Bierkläre empfiehlt die Fabrik Aug. Sigerist, in Mungen (Württemberg.)

Kleesaat.

Leipzig, Halle'sche Straße. Friedrich Brückner.

Schmiedbarer Guss!!

in vorzüglicher Qualität wird rauh und höchst sauber angefertigt von L. Fermann, Plagwitz-Kreis.

Braunschweiger - Wurst

Schlag-, Mett- & Leberwurst zum billigen Preis versendet gegen Nachnahme Louis Lösekrug in Braunschweig.

Ofeiner Rothwein

(Wolberger Eigenbau) empfiehlt Bekker F. Korntler, Budapest (Ung.).

Enlographen

finden lohnende, dauernde Beschäftigung in der Kgl. Anstalt von Hof. Woll in München.

Obst - Versandt.

Feinste Äpfel und Birnen per 100 Stck 6 und 9 Mark. Alle Arten conf. Früchte, gedörrtes Obst, Gelee, Marmelade billig zu beziehen bei F. Wagner, Obst- und Früchtehandlung, Dürkheim a. Rh.

Bur schriftlichen Willheilung der Gefühls reinster Liebe.

Briefsteller für Liebende

beiderlei Geschlechts. - Enthält 90 Musterbriefe über alle Liebesverhältnisse im blühendsten Styl und in den elegantesten Wendungen...

Ameisengel

trifft heu. getrockn., offerirt O. Reinhold, Leipzig, in. vertriebsstelle 10.

Nürnberger Ochsenmaulsalat

empfehlen in Fässern von 10-100 Pfd. a 30 Pf. incl. Fab gegen Nachnahme oder Einleitung des Betrags.

Alle Arten Obst und Gemüse

versendet zu beliebigem Quantum C. Landgraf, Dürkheim a. Rh.

Düngesatz für Dopsgewächse

nach Vorschrift des Herrn Dr. Knab, empfiehlt in Gläsern zu 75 Pf. (für 200 Liter Wasser) Otto Meissner & Co., Leipzig.

Rocks und Drops

feinste haltbarste Waare, offeriren mit 63 Mark per Centner unter Nachnahme. - Muster liegen zu Diensten.

Schrader & Baumgarten

Magdeburg, Rocks- und Drops-Fabrik. [704]

Echte Bismarck-Tabak-Pfeifen

belobt vom Fürsten, praktisch, Robie mit Doppelboden zur Entziehung d. Nicotins...

Vorzüglich patentirte Luftheizungen

zu allen möglichen Zwecken liefert J. H. Reinhardt in Würzburg.

!! Harzer Kanarienvögel !!

nur aus berühmten heiligen Stämmen versende unter Garantie laut Prospect bei jeder Bitterung.

Die rühmlichst bekannte Wiggers'sche Steindachpappe

in allen Farben, geruchlos und reinlich, zu allen besseren Gebäuden zu empfehlen...

Erst versuchen, dann urtheilen. Patentirte Stiefelbesohlung.

Material zu 1 Duzend Paar Stiefeln oder Schuhe bezogen, selbst ausföhrbar...

Harzoele

roh und feinst raffirt, liefert bei Posten billig Carl Res, Jena.

Ich kaufe Posten in Mannfactur-, Kurz- und Schuhwaaren, auch Ramsch bis zu jeder Höhe.

Essen a. d. Rhur. Albert Kunze.

Gebeten wird die 4. Seite zu beachten.

Adressen jeder Art
 aller Länder, wie von Kaufleuten, Fabrikanten, Gewerbetreibenden, Beamten u. s. w. sowie Bezugs- und Abfragequellen sämtl. Adressenverzeichnisse Andr. Krauss's Adressen-Verzeichnis, Berlin N.O., Landwehrstr. 32 billig nach.

Preisselbeeren
 in Pack u. ausgelesen, mit u. ohne Zucker off. Oscar Reinhold, Leipzig, Universitätsstr. 10.

In allen Buchhandlungen zu haben:
 (Für den gesamten Handelshand.)
Praktischer Unterricht
 in der einfachen und doppelten
Buchführung
 für Kaufleute und Gewerbetreibende um ihre Handlungsbücher in Mark und Pfennigen vereinfacht u. übersichtlich zu führen. Weist Anweisung zur Einklagung von Buchschulden. — Von
W. Trempenan.
 Fünftes Auflage 3 Mk. 50 Pf.
 Das Fundament eines jeden Geschäftes ist eine gute Buchführung u. hierzu giebt dies Buch die beste Anleitung. Ernst'sche Buchhandl. L. Quedlinburg. [642]

Ich hatte heute Gelegenheit ein Concert-Flügel nach neuesten doppeltreuehaltigen System aus der Fabrik des Herrn Ferdinand Zimmerer in Reichen zu spielen und es geriet mir zur größten Freude, constatieren zu können, daß sich dieselben durch vollen sympathischen noblen Ton, sowie durch seine elastische Spielart vor allen anderen ganz besonders auszeichnen, ich unterlasse deshalb nicht, dem musikalischen Publikum die Instrumente genannter Fabrik auf das Wärmste zu empfehlen.
 Reichen, den 29. März 1876.
 Georg Veitert.

Lithogr. Kunstanstalt und Druckerei.
Specialität: Abziehbilder
 in Lack, Porzellan und Glasfarben.
C. HESSE, LEIPZIG.
 Mendelssohnstrasse 2. [660]
 Preisocourant gratis und franco.

Agenten
 werden für ein überall gangbares respectables Geschäft gesucht. Dasselbe bedarf keiner besonderen kaufmännischen Kenntnisse, ist für Jeden als Nebengeschäft leicht zu führen und wirft sehr gute Provision ab. Reflectanten belieben ihre Adresse an die Exp. der Deutschen Allg. Anzeiger in Leipzig, Glockenstr. 8, unter den Buchstaben R. W. schleunigst fr. einzusenden.

Villa-Verkauf
 in Oberlößnitz bei Dresden.
 Es herrschaftliche Villen mit Gärten, schönste gesunde Lage der Lößnitz, 10 Minuten vom Bahnhof entfernt, stehen zum Verkauf zu 20,000, 15,000, 12,000, 11,000, 6500 und 6000 Thaler. Näheres durch
C. Wolfgramm,
 Buchhändler in Oberlößnitz bei Dresden.

E. Körting's PATENT-Strahlcondensatoren
 für Dampfmaschinen (ohne Luftpumpe, ohne bewegende oder regulirbare Theile, ohne Fundamente, bei bestehenden Maschinen ohne Vertriebsänderung leicht anzubringen). Dieselben geben, angewandt bei Hochdruckmaschinen, eine Kohlenersparnis von 20-35 Procent. Erfolg garantiert. Circulare und Referenzen auf Anfrage.
Gebr. Körting,
 Fabrik von Strahlpumpen jeder Art, Hannover, Gellertstr. 35a. [150]

Flügel-Pumpen
 von vorzüglicher Konstruktion und Leistung für Wasser, Wein, Brennstoff-Kalagen, insbesondere Wein- und Bierpumpen, neue verbesserte Dickmischpumpen empfiehlt bestens. Illustrirte Preisocourant gratis.
Ernst Straub,
 Constanz (Baden). [598]

Anschl. priv. Buschtierader Eisenbahn.
 Ausweis über die Betriebs-Einnahmen im Monat Mai 1876.
 Auf der Strecke A.

	Betriebs-strecke		Besetzte		Einnahmen
	Hauptbahn	Nebenbahn	Personen	Frachten	
	Kilometer	Kilometer	Anzahl	Tonnen	Gulden
Vom 1. bis letzten Mai	1876	173	34,816	84,293	176,225
	1875	173	41,296	75,686	175,165
			mehr		
		weniger	6,390	8,607	1,000
Vom 1. Januar bis Ende Mai	1876	173	141,676	538,149	957,028
	1875	173	147,208	426,162	870,023
			mehr		
		weniger	5,532	111,987	87,005

Auf der Strecke B.

Vom 1. bis letzten Mai	1876	211	44,819	56,963	149,868
	1875	196	51,997	53,634	149,125
			mehr		
		weniger	7,178	3,029	743
Vom 1. Januar bis Ende Mai	1876	211	147,715	292,436	648,285
	1875	196	151,175	282,787	632,783
			mehr		
		weniger	3,460	9,649	15,502

Prag, am 6. Juni 1876. [700]

Root's inexplorable Dampfkessel bauen als Specialität Walther & Comp. in Kalk bei Beutz a. Rhein. [196]

Patentbandsägen
 für Hand- und Nemenbetrieb, billigste und leistungsfähigste aller existirenden Bandsägen, Kreissägen, Decoupiersägen, Präsen, Langlochbohr- und Stemmmaschinen, Hobelmaschinen, beste franz. Band- und Kreissägeblätter empfiehlt
Weber & Heibey, Braunschweig. [682]

Dauernder hoher Nebenverdienst
 für Buchbinder, Schreibmaterialienhandlungen, Cigarrenhandlungen, Bilderhändler, Colporteurs, sowie für Jedermann, welcher sich mit dem Verkauf der
Berliner Bilderbogen
 beschäftigen will. Alles Nähere, Bezugsbedingungen, Rabatt u. s. w. durch den
 Verlag der Berliner Bilderbogen, Berliner Buchhandlung (Andr. Krause)
 Berlin N.O., Landwehrstr. 32. [709b]

Von den
Berliner Bilderbogen
 sind bis jetzt erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:
 Nr. 1. Hirsch in der Tanzstunde. Nr. 5. Der Schnupfen, oder Ursache u. Wirkung
 Nr. 2. Die Reise durch Berlin, Ergebnisse in der Nr. 6. Die Heuschrecken in Teltow. (Eine Ge-
 Kaiserstadt. schichte aus dem (Wälder-)Thierleben.
 Nr. 3. Eine Bock-Idylle, Bilder a. d. Aepelbän. Nr. 7. Madai in Paris, oder Ergebnisse eines
 Nr. 4. Folgen der Eifersucht. Polizeipräsidenten.
 Auswärtig von hervorragenden Künstlern, wird fortgesetzt. Preis pro Bogen 10 Pf.
 Ein Exemplar der bis jetzt erschienenen Bogen Nr. 1-7 sende ich gegen Einzahlung von 70 Pf.
 in Briefmarken franco per Post.
Berliner Buchhandlung (Andr. Krause) Berlin N.O. [709c]

Unverwüsth. Kleiderschoner für Damenkleider.
Protector!
 Dieselben, aus wasserdichtem Gummistoff gefertigt, schützen die Einfasslöthe und den Fuss-Stoß des Kleides gegen Staub und Nässe und machen deren häufige Erneuerung unnöthig. Zu haben bei **Albert Fuchs**, Hoflieferant in Breslau, Schweid-
 nitzerstrasse 49. En gros und en detail. [601]

10% Zinsen jährlich,
 bewilligen wir für Capital-Einlagen von 100 Mark an. Als Garantie werden Prämien-
 Obligationen mit jährlich 4 Richtigungen (Haupttreffer 100,000, 30,000, 10,000, 28,000
 u. s. w.) hält auf eine Prämien-Obligation ein Gewinn, so wird dieser zwischen dem derzeitigen
 Besitzer und uns getheilt.
 In Nr. 71, 1. Heftblatt vom 24. März d. J. des „Neuen Berliner Tageblatt“, sowie im
 „Breslauer Anzeiger“ und „Freunden-Blatt“ ist unser Unternehmen der wärmsten Unterstützung
 seitens des Publikums redactionell empfohlen und die Sicherheit obiger Anlagestelle den Dy-
 videnten gleichgestellt.
 Näheres auf schleunigste Anfragen mit Angabe des gegenwärtig verfügbaren
 Kapitals durch:
Die Central-Stelle für Kapitalien-Anlage:
Karl Foerster in Heidelberg. [603]

DIE SAITEN-FABRIKATION
 von
CARL KRAUSS
 empfiehlt sich mit allen Sorten Darm- und Draht-Saiten in bester Qualität und hält Lager von
 allen Sorten Blech- und Holz-Instrumenten und Utensilien, Handlungen und Wiederbet-
 käufern Rabatt nach Uebereinkunft. Preis-Contant gratis.
 Hochachtungsvoll
Carl Krauss, Markneudorf in Sachsen.

Durch alle Buchhandlungen und Postanstalten zu beziehen:
Berliner Fliegende Blätter,
 Illustrirte humoristische Zeitschrift. Illustrirt v. G. Guthnecht u. A.
 Preis pro Quartal bei wöchentlichem Erscheinen nur 1 Mark 75 Pf.
 Verlag der Berliner Buchhandlung (Andr. Krause) Berlin, N.O.
 Die „Berliner Fliegenden Blätter“ sind bei gleicher Ausstattung und Größe um die Hälfte
 billiger als ähnliche Unternehmungen.
 Die „Berliner Fliegenden Blätter“ erscheinen wöchentlich in Stärke von mindestens einem
 Bogen groß Format. — Jede Nummer enthält außer humoristischen Erzählungen, Wägen u. s. w.
 10-18 trefflich ausgeführte bessere Illustrationen. Das I. u. II. Quartal, welches unter anderen
 die Illustrationen Behandlungen von „Dich in der Tanzstunde“ — „Die Reise durch Berlin“ —
 „Eine Berliner Bad-Idylle“ — „Der Schnupfen“ u. s. w. nebst einer Menge humoristischer Ge-
 zählungen enthält, kann nachbezogen werden. [709a]

Cacaopuder
 von
Richard C. van Haagen,
 Utrecht — Holland.

Dieses nur die wesentlichsten und nahrhaf-
 testen Bestandtheile der besten Cacaobohnen
 enthaltende Präparat übertrifft an Güte alle
 anderen Sorten Chokolade. Bei Geschmack,
 seine Reinheit und seine Stärke sind darob,
 dass zur Bereitung eines köstlichen Getränkes
 die Hälfte von dem hinreicht, was man von
 anderen Chokoladensorten bedarf.
Gebrauchsanweisung.
 Zu einer Tasse nehme man einen bis zwei
 Theelöffel dieses Pulvers und etwas mehr ge-
 riebenen Zucker, giesse kochendes Wasser da-
 rauf, rühre es um, und die Chokolade ist fertig.
 Mit Milch gekocht, giebt dieses Pulver eben-
 falls ein vorzügliches Getränk.
 Um jeglicher Täuschung unseres Fabrikats
 vorzubeugen, trägt jede Etikette unser Fabrik-
 zeichen mit der Devise „Industria et Mer-
 catura“ und die Signatur unseres Hauses.
 Wir können diejenigen, welche gern eine
 gute Chokolade genießen, nicht inständig
 genug bitten, davon gefällige Notiz zu neh-
 men, damit sie nicht statt der vorzüglich-
 sten Chokolade eines der häufig im Handel
 vorkommenden verfälschten Fabrikate er-
 halten.
 Ausserdem noch die Bemerkung, dass die
 Chokolade durch Vermittelung eines jeden ge-
 schickten Colonialwarenhandlers und in Er-
 mangelung dessen direkt von der Fabrik franco
 Fracht und Eingangsrechte gegen Einzahlung
 von 3 Mark 50 Pf. die ganze Etüde,
 1 Mark 80 Pf. die halbe etc.
 1 Mark — Pf. die viertel etc.
 Probe wird auf Verlangen gratis und franco
 versandt. [683]

Bonbon-
 Maschinen u. Walzen fertigt die Stahl-
 Anstalt von **H. Lichtenberg**, Neustadt-
 Wamburg. Näheres Preisocourant gratis.

Die Rassenhundezüchterei
Caesar & Minca
 Bahna, Provinz Sachsen,
 erhielt auf der großen allgemeinen Ausstellung
 des Berliner Jagdclubs „Hirsch“ am 21. März
 1876 in ihren Specialitäten für Jagd-, Par-
 force-, Hatz-, Schweis- und Dach-
 hunde die grosse silberne Vereins-
 medaille u. das Ehrendiplom I. Classe.
 Meine lehrte, Bezugs- u. Ueber Ansuchen und
 Kranheiten des Hundes, sowie Anweisung bester
 erprobter Mittel gegen Staupe, Raune, Räube etc.
 beruende gegen Einzahlung von 1 Mark incl.
 Preisocourant großer u. kleiner Raschende. Lith. u.
 photogr. Abdruck von 20 versch. Hundestufen in
 Original 1 Mark. [665]

Durch die Ernst'sche Buchhandlung in
 Quedlinburg und durch alle Buchhand-
 lungen ist zu beziehen:
Der Lustfenerwerker
 oder die Befertigung d. Schwärmer, Ra-
 feten, Leuchtfugeln, bengalischen Flam-
 men. Von Lohden. 1 Mt. 50 Pf.

Anweisung zur Gelmalerei
 zur Aquarell-, Fresco- und Miniatur-
 Malerei über Portrait- u. Landschafts-
 Malerei. — Von Fr. Dietrich.
 6. Auflage. 1 Mt. 50 Pf.

Frehse's Fang- u. Jagdmethoden
 gegen Fische, Marder, Wiesel, Wildkatze
 und verschiedene Raubvögel mit Anweisungen
 Hazon und Wildpret herbeizuloden.
 1 Mark 50 Pfennig.

Unterricht für Liebhaber
 der Kanarienvögel, der Nachtigallen, Finken,
 Stieglitze, Hänflinge, Zeisige.
 Neueste illustrierte Ausgabe. 1 Mark.
 In allen Buchhandlungen vorräthig. [642]

Nachweis
 offener Stellen aller Branchen gibt gegen Retour-
 marken das Nachweiss-Bureau von
H. Gensmüller in Nürnberg.
PARIS maison fondée en 1867 **PARIS**
JACQUES ZEBAME
 Exporteur, Importeur, Emballages. [699]

Stassfurter Badesalz
 (Mutterlaugensalz), Seifensalz, Gewerbesalz
 und Viehsalz liefert sehr billig
G. Güttenpferdt, Stassfurt.